



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Energie BFE  
Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle

März 2015

---

Sachplan geologische Tiefenlager

# **Zusatzfragen zur sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsstudie SÖW**

Kategorie d: «Standby»

---



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Zusatzfragen der Kategorie d: «Standby und in Etappe 3 weiter zu untersuchen»</b>	<b>5</b>
	Frage 51 (WLB) .....	5
	Frage 52 (SR) .....	5
	Frage 53 (ZNO) .....	5
	Frage 54 (NL) .....	5
	Frage 55 (SR) .....	5
	Frage 56 (ZNO) .....	5
	Frage 61 (NL) .....	5

# 1 Einleitung

Im Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager werden neben sicherheitstechnischen Aspekten auch Fragen zu möglichen Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft ermittelt und diskutiert. Bei der Auswahl von Standorten hat die Sicherheit oberste Priorität.

Zu den allfälligen Auswirkungen eines Tiefenlagers auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft wird in der laufenden Etappe 2 des Auswahlverfahrens für die Standortregionen eine sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudie (SÖW) durchgeführt. Auf Grundlage der SÖW, der Ergebnisse der Zusatzfragen und zusätzlicher Abklärungen erarbeiten die sechs Standortregionen in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Planungsverbänden (wo vorhanden) eine Strategie für die nachhaltige Entwicklung ihrer Region im Falle eines Tiefenlagers, resp. aktualisieren bereits bestehende Strategien und Konzepte. In Etappe 3 haben die verbleibenden Standortregionen die Aufgabe, basierend auf der jeweiligen Entwicklungsstrategie, Massnahmen und Projekte zu erarbeiten. Mit der Anpassung der Entwicklungsstrategien und den daraus abgeleiteten Massnahmen und Projekten soll dabei sichergestellt werden, dass sich die Standortregionen weiterhin nachhaltig entwickeln können – unter der Annahme, dass in der Standortregion ein geologisches Tiefenlager realisiert wird.

Verantwortlich für die Ausarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategien ist in jeder Standortregion die Fachgruppe «sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudie und Entwicklungsstrategie» (kurz: FG SÖW) der jeweiligen Regionalkonferenz resp. der Plattform Wellenberg. Die FG SÖW setzt sich in Etappe 2 mit der SÖW auseinander, stellt bestehende regionale Entwicklungsstrategien oder -konzepte zusammen und erarbeitet zuhanden der Vollversammlung mögliche Zusatzfragen zur SÖW, um weitere spezifische Aspekte und Fragen der Region abzuklären.

Für die Formulierung und die Bearbeitung der Zusatzfragen gelten folgende Rahmenbedingungen:<sup>1</sup>

- **Inhalt:**
  - Die Zusatzfragen thematisieren mögliche Auswirkungen eines Tiefenlagers auf die Standortregion bzw. die regionale Entwicklung.
  - Es geht hierbei um sozioökonomisch-ökologische Auswirkungen, nicht um Fragen der nuklearen Sicherheit.
  - Die Zusatzfragen sind also als Ergänzung zur SÖW vorgesehen. Themen bzw. Aspekte, die bereits in der SÖW abgehandelt werden, sind deshalb nicht mit Zusatzfragen abzuklären.
- **Ablauf:**
  - Bearbeitet werden die Zusatzfragen parallel zur Durchführung der SÖW, so dass die Ergebnisse nach Möglichkeit zur gleichen Zeit vorliegen.
- **Verwendung:**
  - Die Ergebnisse zu den Zusatzfragen werden für die Bedürfnisanalyse als eine der Grundlagen für die Entwicklungsstrategien verwendet.
  - Um die Ergebnisse der SÖW, der Zusatzfragen und der Gesellschaftsstudie der Kantone (allenfalls Zwischenergebnisse) in einen Gesamtzusammenhang zu bringen, wird pro Standortregion vom BFE in Zusammenarbeit mit den FG SÖW je ein Synthesebericht erstellt.

Das Bundesamt für Energie BFE hat die insgesamt 96 Zusatzfragen aller Regionen zusammengestellt und kategorisiert. Die Einteilung in die sieben vom BFE vorgeschlagenen Kategorien wurde am 14. Mai 2013 am 3. Koordinationstreffen der Leitungen FG SÖW und Fachbegleitungen SÖW zur Kenntnis genommen.

Die im vorliegenden Dokument aufgeführten Fragen der **Kategorie d, «Standby und in Etappe 3 weiter zu untersuchen»** umfassen wichtige Punkte, welche im Laufe des weiteren Verfahrens zu bearbeiten sind.

---

<sup>1</sup> siehe dazu: BFE (2011): Sachplan geologische Tiefenlager. Die Ausarbeitung von Vorschlägen für regionale Entwicklungsstrategien. Konzept zu Ablauf und Organisation

## 2 Zusatzfragen der Kategorie d: «Standby und in Etappe 3 weiter zu untersuchen»

<b>Frage 51 (WLB)</b>	Bevölkerungsentwicklung
Welche mittelbaren Effekte des TL sind auf die Bevölkerungsentwicklung zu erwarten? Welche Folgeeffekte ergeben sich auf die Steuererträge?	
<b>Frage 52 (SR)</b>	Bevölkerungsentwicklung
Siedlung und Bevölkerung: Welche Auswirkungen hat ein gTL auf die Bevölkerungsentwicklung? Welche Folgeeffekte auf die Siedlungsentwicklung, Beschäftigung und die Steuererträge ergeben sich dadurch?	
<b>Frage 53 (ZNO)</b>	Bevölkerungsentwicklung
Demographie: Mit welchen demografischen Auswirkungen für die betroffene Region ist bei der Errichtung eines Tiefenlagers zu rechnen?	
<b>Frage 54 (NL)</b>	Bevölkerungsstruktur
Ansässigkeitsfaktor: Welche Auswirkungen hat das Tiefenlager kurz-, mittel- und langfristig auf die Bevölkerungs- und Sozialstruktur und damit auch auf die sozioökonomischen Rahmenbedingungen insgesamt?	
<b>Frage 55 (SR)</b>	Bevölkerungsstruktur
Siedlung und Bevölkerung: Welche Auswirkungen hat ein gTL auf die Bevölkerungsstruktur? Welche Folgeeffekte auf die Siedlungsentwicklung, Beschäftigung und die Steuererträge ergeben sich dadurch?	
<b>Frage 56 (ZNO)</b>	Bevölkerungsstruktur
Welche Auswirkungen hat eine allfällige Veränderung der Bevölkerungsstruktur auf das Steuersubstrat, das Bildungssystem und die besonderen Bedürfnisse der jungen und älteren Menschen?	
<b>Frage 61 (NL)</b>	Bevölkerungswanderung
Welche Auswirkungen hat ein Tiefenlager auf die Bevölkerungswanderung (kurz-, mittel- und langfristig)?	